



Gemeinde Schwieberdingen
Nichtoffener Planungswettbewerb

Neubau Kindertageseinrichtung
Oberer Schulberg

Auslobung
Teil A

Stand 12.11.2014

Nichtoffener Planungswettbewerb. Neubau Kindertageseinrichtung Oberer Schulberg

Auftraggeber:

Gemeinde Schwieberdingen

Schloßhof 1

71701 Schwieberdingen

Tel.: 07150 305-0

E-Mail: rathaus@schwieberdingen.de

www.schwieberdingen.de

Wettbewerbsbetreuung

KE

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

Fritz-Elsas-Straße 31

70174 Stuttgart

Tel. +49 711 6454-2183

Fax +49 711 6454-2100

E-Mail: gabriele.siegele@lbbw-im.de

www.kommunalentwicklung.de

Dipl.-Ing. Gabriele Siegele

Inhalt

Teil A - Auslobungsbedingungen

1	Allgemeines	5
2	Auslober und Betreuer	5
3	Anlass, Zweck, Gegenstand	5
4	Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache	6
5	Teilnahmeberechtigung	6
6	Teilnahmewettbewerb (Auswahl der Teilnehmer)	7
7	Bewerbung	10
8	Preisgericht und Vorprüfung	11
8.1	Fachpreisrichter/innen (stimmberechtigt)	11
8.2	Stellvertretende Fachpreisrichter/innen (ohne Stimmrecht)	12
8.3	Sachpreisrichter/innen (stimmberechtigt)	12
8.4	Stellvertretende Sachpreisrichter/innen (ohne Stimmrecht)	12
8.5	Sachverständigen Berater/in (ohne Stimmrecht)	12
8.6	Vorprüfung	12
9	Wettbewerbsunterlagen	13
10	Wettbewerbsleistungen	13
10.1	Lageplan M 1 : 500	13
10.2	Grundrisse M 1 : 200	13
10.3	Schnitte M 1 : 200	14
10.4	Ansichten M 1 : 200	14
10.5	Berechnungen, Vorprüfpläne und Datenträger	14
10.6	Erläuterungen (max. 2 Seiten DIN A4)	14
10.7	Modell M 1:500 / 1:200	14
10.8	Verfassererklärung	15
10.9	Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen	15
10.10	Kennzeichnung	15
11	Beurteilungskriterien	15
12	Prämierung	16
13	Beauftragung	16
14	Eigentum und Urheberrecht	17
15	Abschluss des Wettbewerbs	17
16	Termine	18
16	Terminübersicht	19

Auslobungsbedingungen

Teil A

1 Allgemeines

Der Durchführung des Wettbewerbs liegt die Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) in der Fassung vom 31.01.2013 zugrunde.

Die Anwendung und Anerkennung der Richtlinie für Planungswettbewerbe ist für Auslober und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Architektenkammer des Landes Baden-Württemberg beratend mitgewirkt.

Die Auslobung wurde dort unter der Nummer xxxxxxxxxxxx registriert.

2 Auslober und Betreuer

Auslober des Planungswettbewerbs ist die Gemeinde Schwieberdingen, vertreten durch Herrn Bürgermeister Nico Lauxmann.

Die Betreuung des Verfahrens erfolgt durch LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH. Ansprechpartnerin ist Dipl.-Ing. Gabriele Siegele.

5

3 Anlass, Zweck, Gegenstand

Die Gemeinde Schwieberdingen beabsichtigt, den Kindergarten Oberer Schulberg in der Eugen-Hermann-Straße aufzugeben und durch einen Neubau für eine Kindertageseinrichtung in der Markgröninger Straße zu ersetzen. Der Neubau soll die Gruppen aus dem Kindergarten Oberer Schulberg aufnehmen und um ein Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren ergänzen.

Die Gemeinde Schwieberdingen tritt als Bauherr auf und übernimmt die Trägerschaft der siebengruppigen Einrichtung mit 2 Krippengruppen und 5 Kindergartengruppen.

Gegenstand des nichtoffenen Planungswettbewerbs ist die Vorplanung für den Neubau der Kindertageseinrichtung Oberer Schulberg mit sieben Gruppen und die dazugehörigen Freianlagen sowie PKW-Stellplätze.

4 Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache

Der Wettbewerb wurde als nichtoffener Planungswettbewerb gemäß RPW 2013 mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren nach VOF 2009 ausgeschrieben.

Das Verfahren ist anonym. Die Verfasser der Entwürfe geben ihre Beiträge anonymisiert ab und bleiben bis zur Entscheidung des Preisgerichts anonym.

Der Wettbewerb zielt als Realisierungswettbewerb auf die Vergabe eines Planungsauftrags nach HOAI §§ 34/35 (Hochbau) für mindestens die Leistungsphasen 1 bis 5 HOAI §§ 39/40 (Freianlagen).

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

5 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind **natürliche und juristische Personen**, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tag der Bekanntmachung im Zulassungsbereich die Berufsbezeichnung **Architekt/in** zu führen.

Ist in dem jeweiligen Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der europäischen Richtlinie 2005/36/EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft führen zum Ausschluss aller Beteiligten.

Die Hinzuziehung von Landschaftsarchitekten wird empfohlen.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt im Sinne der Auslobung **sein**.

Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW 2013 beschrieben.

6 Teilnahmewettbewerb (Auswahl der Teilnehmer)

Zur Festlegung der Teilnehmer am nichtoffenen Planungswettbewerb – Neubau Kindertageseinrichtung Oberer Schulberg – wird ein Bewerber- / Auswahlverfahren durchgeführt.

Grundsätze

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Planungsaufgabe werden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird zwischen formalen und inhaltlichen Kriterien differenziert.

Berufsanfänger werden angemessen beteiligt. Als Berufsanfänger gelten Personen, deren Abschluss nicht länger als 7 Jahre zurückliegt – Stichtag: 12.11.2014 (Veröffentlichung im EU-Amtsblatt). Bei Arbeitsgemeinschaften müssen alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft das Kriterium Berufsanfänger erfüllen.

Ein Auswahlgremium wird aus allen qualifizierten Bewerbern mindestens 20 Teilnehmer auswählen. Bei mehr als 20 qualifizierten Bewerbungen werden aus diesen 5 Teilnehmer direkt ausgewählt und 15 Teilnehmer durch Los bestimmt.

Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht eines Notars.

Auswahlgremium

Das Auswahlgremium ist wie folgt besetzt:

Bürgermeister Nico Lauxmann, Gemeinde Schwieberdingen
Ulrich Wemmer, Amtsleiter Bauamt, Gemeinde Schwieberdingen
Karl-Heinz Weiß, Amtsleiter Hauptamt, Gemeinde Schwieberdingen
Prof. Sibylle Käppel-Klieber, Freie Architektin, Stuttgart
Prof. Andreas Theilig, Freier Architekt, Ostfildern
Mark Schachermeier, Gemeinderat, Gemeinde Schwieberdingen
Anita Sippel, Gemeinderätin, Gemeinde Schwieberdingen
Heidi Zaiser, Gemeinderätin, Gemeinde Schwieberdingen

Protokoll: Notar

Vorpüfung, Durchführung Auswahlgremium:

Dipl.-Ing. Gabriele Siegele, Kommunalentwicklung, Stuttgart
Dipl.-Ing. Lutz Fricke, Kommunalentwicklung, Stuttgart

Das **Auswahlgremium** tagt am **22.01.2015**

Das Verfahren wird dokumentiert. Das Protokoll wird den Bewerbern auf schriftliche Anfrage hin zugesandt.

8

Auswahl der Teilnehmer

Zulassung

Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer die formalisierten Bewerbungsunterlagen beim Auslober abgefragt und fristgerecht eingereicht hat.

Durch die Erfüllung der formalen Kriterien qualifizieren sich die Bewerber für das Auswahlverfahren.

Formale Kriterien sind:

- Fristgerechter und vollständiger Eingang der Bewerbung.
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie der Eintragungsurkunde).
- Berufsanfänger: zusätzlich Nachweis Abschlusses, nicht älter als 7 Jahre - Stichtag: *12.11.2014* (z.B. Kopie des Abschlusses).
- Bewerbungsbogen mit Bewerbererklärung (vorgegeben) mit den geforderten Unterschriften.
- Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 (2) RPW bzw. § 4 Abs. 6 und Abs. 9 VOF vorliegen (im Bewerbungsbogen).
- Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (im Bewerbungsbogen).

Auswahl

Den Nachweis der fachlichen Eignung erbringen die Bewerber anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von Projektfolien (Powerpoint) / Projektblättern (DIN A 3-Kopien der Folien) mit Referenzblättern des Bewerbungsbogens, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen.

Das Auswahlgremium überprüft und bewertet die dargestellten Referenzen. Bewerbungen, die eine Punktzahl von mindestens **40** erreichen, sind als Teilnehmer am nichtoffenen Planungswettbewerb qualifiziert. Qualifizieren sich mehr als 20 Bewerber, werden aus diesen 5 Teilnehmer direkt ausgewählt und 15 Teilnehmer durch Losziehung bestimmt. Qualifizieren sich weniger als 20 Bewerber, werden Bewerbungen mit den nächsthöchsten Punktzahlen ausgewählt.

Auswahlkriterien

1. Nachweis eines realisierten Projekts, das mit der Wettbewerbsaufgabe – Neubau Kindertageseinrichtung – vergleichbar ist, der letzten 10 Jahre (bis einschließlich 2005), Fertigstellung bis Oktober 2014:

1 – 4 Gruppen (Kindergarten oder Krippe)	20 Punkte
5 und mehr Gruppen (Kindergarten oder Krippe)	25 Punkte
1 – 4 Gruppen (Kindergarten und Krippe)	30 Punkte
5 und mehr Gruppen (Kindergarten und Krippe)	35 Punkte

Darstellung auf max. 2 Projektfolien mit Angaben zu: Projektbezeichnung, Auftraggeber, Urheber (= Name des Bewerbers), Monat/Jahr der Fertigstellung, Anzahl der Gruppen, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI 34 (mind. wesentliche Teile der Leistungsphasen 2 bis 5 und 6 bis 8), Baukosten KG 300 + 400, Fotos des fertiggestellten Projekts, Erläuterungen.

9

2. Nachweis eines weiteren realisierten Projekts für einen öffentlichen Auftraggeber der letzten 10 Jahre (bis einschließlich 2005), Fertigstellung bis Oktober 2014:

Einrichtung für Kinder oder Jugendliche	15 Punkte oder
Sonstige öffentliche Einrichtung	10 Punkte

Darstellung auf 1 Projektfolie mit Angaben zu: Projektbezeichnung, Auftraggeber, Urheber (= Name des Bewerbers), Monat/Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI § 34 (mind. wesentliche Teile der Leistungsphasen 2 bis 5 und 6 bis 8), Baukosten KG 300 + 400, Fotos des fertiggestellten Projekts, Erläuterungen.

Bei **Berufsanfängern** können Nachweis 1 und 2 auch Projekte sein, die als verantwortliche/r Projektleiter/in in einem anderen Büro eigenständig abgewickelt wurde. Dies ist vom Büroinhaber zu bestätigen. Die Bestätigung ist als Anlage dem Bewerbungsbogen beizufügen.

3. Nachweis eines ausgezeichneten realisierten Projekts der letzten 15 Jahre (z.B.

Auszeichnung Beispielhaftes Bauen, Hugo-Häring-Preis:

Beliebiges Projekt 5 Punkte

Kindertageseinrichtung 10 Punkte

(Dies kann auch ein Projekt aus 1. oder 2. sein)

Darstellung auf 1 Projektfolie mit Angaben zu: Projektbezeichnung, Auftraggeber, Urheber (= Name des Bewerbers), Jahr der Fertigstellung, Art/Jahr der Auszeichnung (belegt durch Kopie der Auszeichnung), Abbildungen, Erläuterungen.

Bei **Berufsanfängern** kann es auch eine ausgezeichnete Studienarbeit sein.

oder

Nachweis eines Erfolgs (Preis, Anerkennung) der letzten 15 Jahre (einschließlich 2000)

in einem Wettbewerb (wie z. B. nach RPW, GRW/RAW etc.):

Beliebiges Projekt 5 Punkte

Kindertageseinrichtung 10 Punkte

(Dies kann auch ein Projekt aus 1. oder 2. sein)

Darstellung auf 1 Projektfolie mit Angaben zu: Projektbezeichnung, Auftraggeber, Urheber (= Name des Bewerbers), Jahr der Fertigstellung, Art/Jahr des Erfolgs (Nachweis durch Kopie einer Dokumentation des Wettbewerbs durch wettbewerb-aktuell, competitionline o. ä.), Abbildungen, Erläuterungen.

Bei **Berufsanfängern** kann es auch ein Erfolg in einem studentischen Wettbewerb sein.

10

7 Bewerbung

Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

- Informationen zur Bewerbung am **Teilnahmewettbewerb**:
 - Entwurf der Auslobung Teil A
 - Lageplan mit Abgrenzung, Luftbild
- Bewerbungsbogen mit Anlage 1, Anlage 2 und Anlage 3 (Powerpoint-Folien)

Eine Bewerbung ist nur mit den vom Auslober ausgegebenen formalisierten Bewerbungsunterlagen möglich.

Für die Bewerbung sind der **Bewerbungsbogen** mit Anlagen (Nachweise, Kopien der Powerpoint-Folien etc) in Papierform und die Powerpoint-Folien der **Nachweise** per Mail einzureichen.

Bewerbungsbogen

Der Bewerbungsbogen ist vollständig und gut lesbar auszufüllen. **Die Bewerbung ist nur gültig, wenn die „Bewerber-Erklärung“ und der „Bewerbungsbogen“ unterschrieben sind.**

Nachweise (PowerPoint-Folien und deren DIN A 3-Ausdrucke)

Mehr als die geforderten Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Einreichung der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung ist mit dem Kennwort „**Neubau Kindertageseinrichtung – Gemeinde Schwieberdingen**“ über den Postweg oder direkt bei der Verfahrensbetreuung sowie per Mail (ausschließlich ppt. Dateien) einzureichen.

Die Adresse lautet:

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

Frau Monika Singer

Fritz-Elsas-Straße 31

70174 Stuttgart

Die PowerPoint- Dateien sind zu mailen an: monika.singer@lbbw-im.de.

Persönliche Abgabe ist am Empfang möglich. Der Empfang ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Bewerbungen per Fax werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 19. Dezember 2014, 16.00 Uhr (Submission).

Bewerbungen, die später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

11

8 Preisgericht und Vorprüfung

Die Vorentwürfe werden durch die Mitglieder des Preisgerichts beurteilt. Dieses Preisgericht wurde in folgender Besetzung gebildet und vor der endgültigen Abfassung der Ausschreibung gehört:

8.1 Fachpreisrichter/innen (stimmberechtigt)

- Dipl.-Ing. Mathias Hähnig, freier Architekt, Tübingen
- Prof. Dieter Herrmann, freier Architekt, Herrmann + Bosch Architekten, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Caterina Lamott, freie Architektin, Lamott + Lamott Freie Architekten, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Odile Laufner, freie Architektin und Stadtplanerin, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Wolfgang Riehle, Architekt und Stadtplaner, Reutlingen
- Dipl.-Ing. Ursula Hüftlein-Otto, Freie Architektin, Stuttgart

8.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/innen (ohne Stimmrecht)

- Ulrich Wemmer, Amtsleiter Bauamt, Gemeinde Schwieberdingen
- Daniel Fauser, stellvertr. Leiter Bauamt, Gemeinde Schwieberdingen

8.3 Sachpreisrichter/innen (stimmberechtigt)

- Bürgermeister Nico Lauxmann, Gemeinde Schwieberdingen
- Sibylle Appel, Gemeinderätin, Gemeinde Schwieberdingen
- Mark Schachermeier, Gemeinderat, Gemeinde Schwieberdingen
- Anita Sippel, Gemeinderätin, Gemeinde Schwieberdingen
- Heidi Zaiser, Gemeinderätin, Gemeinde Schwieberdingen

8.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/innen (ohne Stimmrecht)

- Panagiotis Athanassiadis, Gemeinderat, Gemeinde Schwieberdingen
- Hans-Peter Birkhold, Gemeinderat, Gemeinde Schwieberdingen
- Heinz Dillmann, Gemeinderat, Gemeinde Schwieberdingen
- Dr. Thomas Gölzer, Gemeinderat, Gemeinde Schwieberdingen

8.5 Sachverständigen Berater/in (ohne Stimmrecht)

12

- Karl-Heinz Weiß, Amtsleiter Hauptamt, Gemeinde Schwieberdingen
- Dejana Brkic, Leitung Kindergarten, Gemeinde Schwieberdingen
- Gloria Vollmer, stellv. Leitung Kindergarten, Gemeinde Schwieberdingen
- Nadine Glaser, Elternbeirätin Kindergarten
- Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Tögel, Verkehrsplanung, Ludwigsburg

8.6 Vorprüfung

- Dipl.-Ing. Gabriele Siegele, KE, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Lutz Fricke, KE, Stuttgart

Weitere Vorprüfer oder Sachverständige können benannt werden.

9 Wettbewerbsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen werden den Teilnehmern ab 28.01.2015 kostenlos zugesandt.

Die Wettbewerbsunterlagen bestehen aus:

Teil A - Auslobungsbedingungen

Teil B – Planungsaufgabe

Teil C - Raumprogramm

und den folgenden Anlagen auf CD:

- Anlage 1: Vorgabeplan M 1 : 500 (pdf)
 - Anlage 2: Katasterplan mit Höhenangaben, Leitungen, (dwg/dxf)
 - Anlage 3: Luftbild (jpg)
 - Anlage 4: Geländeschnitte
 - Anlage 5: Plan Parkierung, Erschließung, Verkehr. M 1:500
 - Anlage 6: Pädagogisches Konzept (pdf)
 - Anlage 7: Raumprogramm (xls)
 - Anlage 8: Formular Verfassererklärung (word/pdf)
- Modell M 1:500

10 Wettbewerbsleistungen

13

Zur Beurteilung werden **maximal 3 Blätter im Format DIN A 0** einschließlich Erläuterungen/ Skizzen etc. zugelassen. Lage- bzw. Grundrisspläne sind zu norden.

Im Einzelnen werden von den Teilnehmern folgende Leistungen gefordert (Planungsgrundlage Anlage 2):

10.1 Lageplan M 1 : 500

Darstellung der Baukörper in der Draufsicht mit Kennzeichnung der Eingänge und der Gestaltung der Freianlagen sowie der Erschließung des Gebäudes differenziert in Fahr-, Gehbereiche und Parkierung.

10.2 Grundrisse M 1 : 200

Für den Neubau der Kindertageseinrichtung werden alle Grundrisse gefordert. Die Raumbezeichnungen aus dem Raumprogramm und die Größe der einzelnen Räume sind in die Pläne einzutragen.

Im EG-Grundrissplan ist die geplante Gestaltung der Frei- und Erschließungsanlagen darzustellen. Die Pläne sind zu norden. Höhen des Eingangsgeschosses sind auf Höhen über NN zu beziehen.

10.3 Schnitte M 1 : 200

Es werden alle zur Klarlegung des Entwurfes erforderlichen Schnitte (Längs- und Querschnitte) mit Einzeichnung der bestehenden Geländelinien und maßgeblichen Geschosshöhen bezogen auf NN gefordert. Die Schnittführung ist in den Grundrissen einzutragen.

10.4 Ansichten M 1 : 200

Es werden alle wesentlichen Ansichten des Neubaus mit Aussagen zur Materialität der Fassaden gefordert.

10.5 Berechnungen, Vorprüfpläne und Datenträger

Für den Neubau der Kindertageseinrichtung wird die Berechnung des Bruttorauminhalts (BRI) nach DIN 277, der Bruttogrundfläche (BGF) und der Nettogrundfläche (NGF) gefordert. Für die Vorprüfung sind Berechnungspläne im Maßstab 1 : 200 beizufügen. Darin einzutragen sind Raumbezeichnungen und Positionsnummern entsprechend dem Raumprogramm bzw. Nutzungen, Maß- und Flächenangaben sowie die entsprechenden Geschoßhöhen. Für den Flächenachweis ist die gelieferte Zweitfertigung des Raumprogramms (xls) zu verwenden (Anlage XX). Die vollständigen Planunterlagen sind auf Datenträger (CD) im Format pdf; jpg bzw. xls (Raumprogramm) mitzuliefern. In den Dateieinstellungen sind alle Hinweise auf die Verfasser zu eliminieren.

14

10.6 Erläuterungen (max. 2 Seiten DIN A4)

Mit Aussagen zur städtebaulichen Konzeption, zur funktionalen Disposition, zur Freiraumgestaltung und zur Entwurfsentscheidung; mit Angaben zu Konstruktion und Materialwahl sowie Überlegungen zu Wirtschaftlichkeit und Energiekonzeption.

Zusätzliche erläuternde Skizzen/Perspektiven/Ausschnitte zur Darstellung besonderer Situationen (Stimmungen) auf den Plänen sind erwünscht. Fotorealistische Darstellungen werden nicht zugelassen.

10.7 Modell M 1:500

Darstellung des geplanten Gebäudes und der Gestaltung der Erschließungs-, Parkierungs- und Freianlagen auf der Modellgrundplatte.

10.8 Verfassererklärung

Für die Verfassererklärung sind die vorgegebenen Formblätter (Anlage X) zu verwenden und diese in einem undurchsichtigen, verschlossenen Umschlag abzugeben.

Diesem Umschlag ist eine schwarz auf weiß beschriftete Karte DIN A5 mit Namen der Verfasser, der beteiligten Mitarbeiter und Fachberater beizulegen. Damit werden die Arbeiten bei der Ausstellung gekennzeichnet.

10.9 Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen

Auflistung sämtlicher eingereichter Unterlagen.

10.10 Kennzeichnung

Die einzureichende Arbeit ist in allen Teilen nur durch eine Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern (nicht größer als 1 cm hoch, 6 cm breit) in der oberen rechten Ecke zu kennzeichnen. Diese Kennzahl muss auch auf den Verpackungen erscheinen. Zur Vermeidung von Verwechslungen darf das Datum des Abgabetermins nicht verwendet werden.

11 Beurteilungskriterien

15

Zulassung der Wettbewerbsarbeiten

Das Preisgericht lässt alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu, die

- termingemäß eingegangen sind,
- den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen,
- keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen,
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen

Weitere bindende Vorgaben sind in Teil A der Auslobung nicht enthalten.

Bindende Vorgaben in Teil B der Auslobung:

- 4.3 Erschließung, Parkierung

Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten die folgenden Kriterien (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge dar) anwenden:

- Gesamtidée
- Städtebauliche Einbindung
- Freiraumqualität
- Erschließung, Verkehr
- Räumlich-funktionale Bezüge
- Gestaltqualität
- Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit

12 Prämierung

Der Auslober stellt für Preise und Anerkennungen einen Gesamtbetrag von 32.000,-- € (netto) zur Verfügung. Diese Wettbewerbssumme ist ermittelt auf der Basis von § 35 HOAI 2013.

Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis:	10.500,-- €
2. Preis:	8.400,-- €
3. Preis:	6.400,-- €
Anerkennungen insgesamt:	6.700,-- €

16

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

13 Beauftragung

Auftrag

Der Auslober wird - in Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichtes – unter den in § 8 (2) RPW genannten Voraussetzungen einem der Preisträger die weitere Bearbeitung mit den Leistungen gemäß §§ 34/35 HOAI (Hochbau) und §§ 39/40 HOAI (Freianlagen) zunächst Leistungsphase 1-5 übertragen.

Im Anwendungsbereich der VOF wird der Auslober mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln (Bietergespräche). Die dabei anzuwendenden Auftragskriterien und ihre Gewichtung werden wie folgt festgelegt:

• Wettbewerbsergebnis	55 %
• Potenziale/Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses	20 %
• Verfahren zur Kontrolle der Wirtschaftlichkeit / Kosten- und Terminplanung	15 %
• Leistungsfähigkeit des Projektteams	5 %
• Honorarangebot/Nebenkosten	5 %

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Nutzung

Die Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und das Recht zur Erstveröffentlichung sind in § 8 (3) RPW geregelt.

14 Eigentum und Urheberrecht

Die prämierten Wettbewerbsarbeiten werden Eigentum des Auslobers. Die Urheberrechte bleiben den Teilnehmern erhalten.

17

15 Abschluss des Wettbewerbs

Ergebnis

Der Auslober teilt den Wettbewerbsteilnehmern das Ergebnis des Wettbewerbs unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung unverzüglich mit und macht es sobald als möglich öffentlich bekannt.

Ausstellung

Die Wettbewerbsarbeiten werden öffentlich ausgestellt. Ort und Zeitraum werden noch bekanntgegeben.

Die mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum des Auslobers. Die übrigen Wettbewerbsarbeiten können nach Ende der Ausstellung abgeholt werden. Die Frist für die Abholung beträgt zwei Wochen. Erfolgt dies nicht, werden die Pläne und die Modelle entsorgt.

Nachprüfung

Wettbewerbsteilnehmer können von ihnen vermutete Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren gegenüber dem Auslober rügen. Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls beim Auslober eingehen. Der Auslober trifft seine Feststellungen im Benehmen mit der Architektenkammer.

Im Anwendungsbereich der VOF können sich Wettbewerbsteilnehmer zur Nachprüfung vermuteter Verstöße an die zuständige Vergabekammer wenden.

Vergabekammer Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Karlsruhe

76247 Karlsruhe

Telefon: 0721 926-0

Telefax: 0721 926-6211

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de.

16 Termine

Auslobung und Planungsunterlagen werden den Teilnehmern ab 28.01.2015 zugesandt.

Ausgabe der Modelle in Schwieberdingen ab 28.01.2015 im Rathaus Schwieberdingen, Frau
, Zimmer , Tel. . Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

18

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind:

Wochentag	Öffnungszeiten
Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 18.15 Uhr

Rückfragen zum Planungswettbewerb können bis 23.02.2015 schriftlich per E-Mail an:

monika.singer@lbbw-im.de

gerichtet werden. Sie werden kurzfristig – soweit inhaltliche Fragen auftreten, unter Hinzuziehung von Fachpreisrichtern – schriftlich beantwortet.

Einlieferungstermin für die Pläne: Donnerstag, 23.04.2015,
für das Modell Donnerstag, 30.04.2015.

An diesen Tagen müssen die Pläne bzw. das Modell bis spätestens **16:00 Uhr** bei untenstehender Adresse eingegangen sein (**Ausschlussfrist**):

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

Fritz-Elsas-Str. 31, 70174 Stuttgart

Persönliche Abgabe ist am Empfang möglich von 08:00-12:00 Uhr und 13:30-16:00 Uhr.

Zur Wahrung der Anonymität ist bei Zusendung durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen als Absender die Anschrift des Empfängers zu verwenden.

Das Preisgericht tagt am 11.06.2015.

16 Terminübersicht

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen Pläne/Modelle ab	28.01.2015
Rückfragen einzureichen bis	23.02.2015
Einlieferung der Pläne	23.04.2015
Einlieferung des Modells	30.04.2015
Preisgericht	11.06.2015
Ausstellungseröffnung	2015
Dauer der Ausstellung bis	2015

Schwieberdingen, den
Der Auslober

Nico Lauxmann
Bürgermeister



Planungsgebiet 3.237 m²

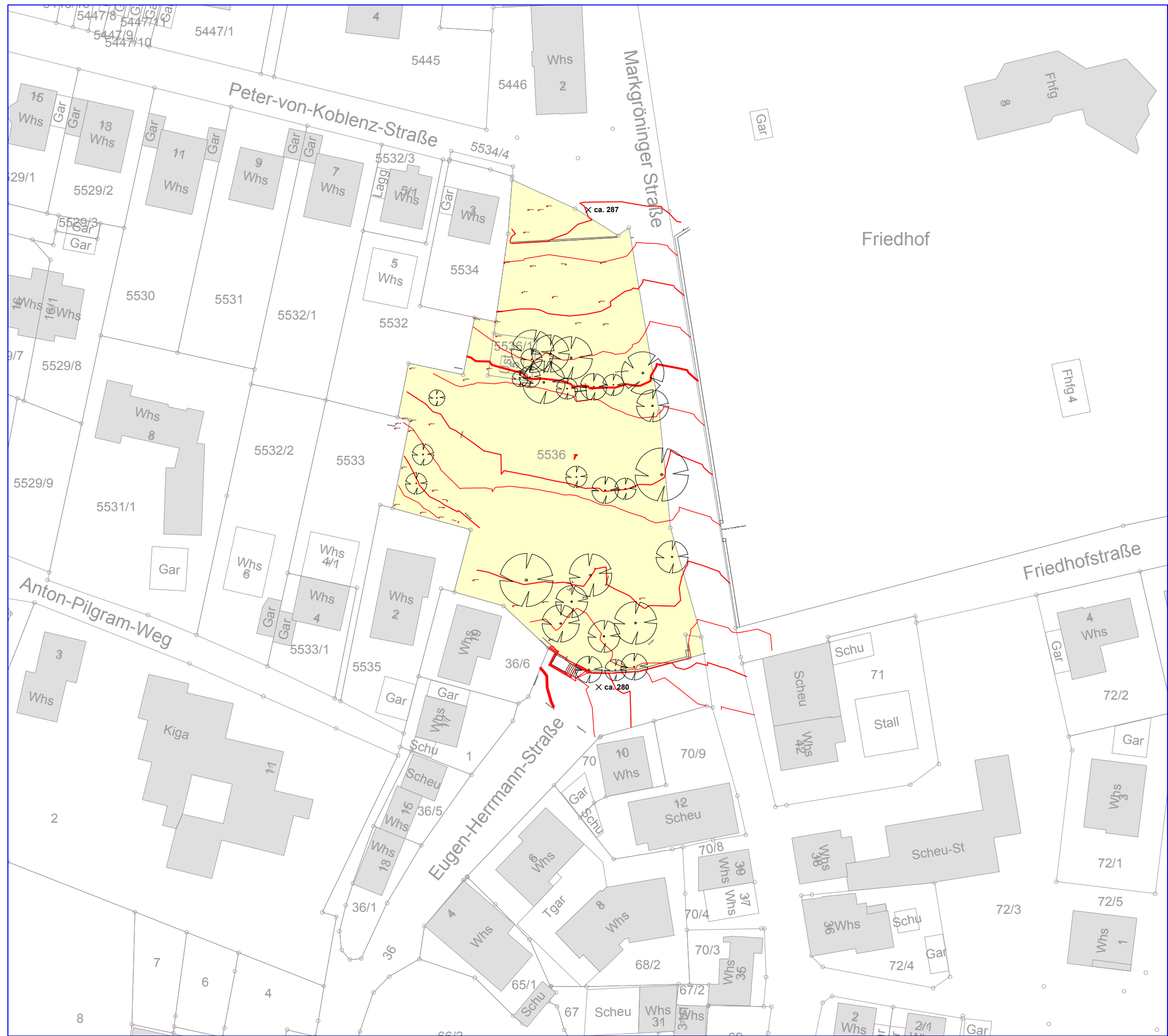
Modellbereich

Stuttgart
13.11.2014

Siegele / Konzi

KE

LBBW Immobilien
Kommunalentwicklung GmbH
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart



Planungsgebiet 3.237 m²

Modellbereich

Stuttgart
13.11.2014

Siegele / Konzi

KE

LBBW Immobilien
Kommunalentwicklung GmbH
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart